

## Bestens vorbereitet: PROMEDICA PLUS setzt auf Schulung mit Alterssimulationsanzügen

Training in Age-Suits hilft Betreuungskräften altersbedingte Veränderungen nachzuempfinden



*Schon kleinere körperliche Aktivitäten wie Treppenlaufen werden im Alter zur Belastung.*

Einfühlungsvermögen ist im Pflege- und Betreuungsbereich besonders wichtig. Betreuungskräfte, die sich in die Lage ihrer Patienten hineinversetzen können, haben im Arbeitsalltag einen enormen Vorteil. Deshalb werden die Betreuungskräfte der PROMEDICA24 Gruppe mit sogenannten Age-Suits (Alterssimulationsanzügen) geschult. Wer diesen trägt, nimmt altersbedingte Veränderungen wie vermindertes Seh- und Hörvermögen sowie nachlassende Kraft und Beweglichkeit realistisch wahr.

### Verständnis für Alltagsschwierigkeiten schaffen

Die Betreuungskräfte lernen dadurch, sich in die Situation der Senioren hineinzuversetzen und entwickeln ein Gespür für die Einschränkungen des Alters. Oft sind es Kleinigkeiten, beispielsweise das Bezahlen an der Supermarktkasse, die im Alter zu großen Herausforderungen werden. Die Schulung mit dem Alterssimulationsanzug schärft bei den Betreuungskräften das Bewusstsein für die vielen kleinen Alltagshürden. So reagieren sie in Problemsituationen verständnisvoller und lösen diese mit größerer Gelassenheit.

### Ausgezeichnetes Auswahlverfahren

Durch dieses Einfühlungsvermögen entsteht Vertrauen. Doch neben Vertrauen spielt auch die persönliche Qualifikation der Betreuungskräfte eine entscheidende Rolle. Bei der Rekrutierung von Betreuungspersonal für ältere, behinderte oder kranke Menschen setzt die Promedica24 Gruppe deshalb auf ein ausgeklügeltes Auswahlverfahren, das bereits im fünften Jahr in Folge mit dem DEKRA-Zertifikat ausgezeichnet wurde. Außerdem erhielt das Unternehmen die Auszeichnung „Zuverlässiger Arbeitgeber 2016“.

### Schulungen in Theorie und Praxis

Mit Sprachkursen und regelmäßigen Schulungen der Betreuungskräfte werden höchste Qualitätsansprüche gesichert. Allein im vergangenen Jahr wurden über 2.500 solcher Trainings durchgeführt. Auch kulturelle Aspekte, wie beispielsweise die deutsche Küche sind Teil der Vorbereitung auf den Arbeitsalltag. Neben der Theorie wird ein großer Wert auf die Praxis gelegt. Erfahrene Krankenschwestern üben gemeinsam mit den Betreuungskräften den Umgang mit Patienten in den Bereichen Hygiene und Dekubitusprophylaxe (Wundliegeneschwüre).



*Das nachlassende Sehvermögen stellt viele Senioren im Alltag vor Herausforderungen.*



*Geduld ist gefragt: Im Alter dauern alltägliche Dinge oft länger. Die nachlassende Motorik ist ein Grund dafür.*



*Selbst das Umdrehen im Bett kann für bewegungseingeschränkte Patienten eine Herausforderung sein.*